

Zf
2090

AK 326 Naëman Leprâ mundatus
v. Unruh Das ist

Christliche Lauff-predigt /
Darinne die Historia vom außsätzigen
Naëman / 2. Reg. 5. der durch das Wasser des Jor-
dans gereiniget worden / kurtzlich berühret / vnd auff die Krafft vnd
Wirkung der H. Tauffe / dadurch wir vom Aufsätze der
Sünden gereiniget werden / gezogen
wird/2c.

By Administrirung der heiligen Tauffe
Des Edlen / Bestrengen / Ehrvesten vnd
Wolbenambten Albrecht von Dnruhe / auff Der-
wigsdorff / 2c. vnd desselben Adlichen Ehr- vnd Tugend-
reichen Ehegemals / Adlichen Newgebornen
zweyen Söhnelein

HEINRICI OTTONIS vnd PHILIPPI ERNESTI
Zwilling-Gebrüdern /

Gehalten den 18. Octobris Anno 1614. vnd in
Druck verfertigt

Durch

M. CASPARUM Stillern / Pfarrern vnd
Seelsorgern der Christlichen Gemeinde zu
Herwigsdorff.

Gedruckt zu Leipzig bey Valentini
am Ende Erben.

ANNO M. DC. XV.

BIBLIOTHECA
FONICKAVONNA



Dem Edlen / Bestrengen / Ehrvesten
vnd Wolbenambten

Albrecht von Zirube auff
Herwigsdorff / zc. Seinem insonders
großgünstigen Herrn Gevattern vnd vor-
nehmen guten Freunde /

Wie in gleichen desselben Adlichem / viel
Eh vnd Tugendreichen Ehegemal / Frawen
Helenæ, geborne Nostitzin / zc. seiner
lieben Fraw Gevatterin /

Als beyder Adlichen Teufflinge (Gebrüdern)
beyderseits ehleiblichen Eltern /

Zu sonderbaren Ehren vnd aus wolge-
neigetem Gemüt / dedicirt vnd offerirt diß klei-
ne vnd geringe Tractätlein / der Au-
tor desselben

M. Casparus Stiller Pfarrer
zu Herwigsdorff.

Der vom Aussatz

gereinigte Naëman.



Beliebten Freunde in Chri-
 sto Jesu dem H E R R N / wir lesen
 im 2. Buch der Könige am 5. vom
 Syrischen Hauptmann / dem
 Naëman, daß derselbe mit dem
 Aussatz behaftet gewesen / vnd in
 ganz Syria dawider keine Arzney finden kön-
 nen: Da er sich aber in Israel zum Propheten
 Elisa begeben / welcher ihn an Jordan gewiesen /
 vnd mit dem Wasser desselben sich zu waschen
 ihm anbefohlen / ist er / als er gegebenem Rath
 gefolget / von seinem Aussatz gereinigt worden.
 Haltet still / meine Beliebten / vnd dencket der
 Sachen ein wenig nach / was ist diß anders / als
 ein vberaus schönes Muster vnd Vorbild / darinn
 ne vns die Krafft vnd Wirkung der heiligen
 Tauffe / vermittelst welcher wir vom geistlichen
 Aussatz / vom Aussatz der Sünden gereinigt
 werden / gar fein abgebildet vnd zu erkennen gege-
 be wird. Weil wir denn anietzo in diesem Adeltlichen
 Hause zusammen kömen / gegenwertigē zwey Adelt-
 lichen

lichen Kinderlein / Zwillingen vnd Gebrüdern /
die heilige Tauffe zu administrieren / so kans nicht
schaden / wenn wir zum Eingange dieses hohen
Wercks / vnd ehe wir noch zur Verrichtung der
heiligen Tauffe an sich selbst schreiten / ange-
führte Historiam ein wenig weitläufftiger be-
rühren. Wollen demnach in Einfalt vnd nach ge-
legenheit der Zeit etwas erinnern:

Vom außsetzigen Naëman, der durchs Wasser des
Jordans vom Aussatz gereiniget worden.

Mit angehengetem Kurtzen Bericht / wie noch
heutiges tages alle Kinderlein / so mit dem
Aussatz der Sünden behaftet seyn / durchs
Wasser der heiligen Tauffe davon gereini-
get werden.

Gott der himlische Vater gebe vns hierzu sei-
nen heiligen Geist vmb Christi seines Sohns
vnser S H E X X X vnd Heylandes willen / Amen.

LOCI EXPLICATIO.

Belangende nun Geliebten das für-
genommene Pünclein / da wir / weil es die
Zeit vnd Gelegenheit anders nicht leidet /
nur mit wenigen / zum Eingang der heiligen
Tauffe gegenwertiger zwey Adelichen Kinder-
lein / die Historiam des außsätzigen vnd vom
Aussatz gereinigten Naëmans / berühren / vnd
daben

daben kürzlich mit erinnern wollen / wie solche
auff die Krafft vnd Wirkung der heiligen Tauf-
fe / darinne wir von Sünden gereiniget werden /
können gezogen werden / müssen wir daben nach-
folgende Vmbstände betrachten vnd in gute acht
nemen.

Fürs I. müssen wir betrachten Miserum
ægrotum, den bresthafften Patienten / der krank
gewesen. Dieser hat nun / nach Außsagung der
Schrift / Naëman geheissen / auff unsere Deut-
sche Sprache so viel / als lustig vnd lieblich / vnd
ist gewesen ein trefflicher Mann / ein Feldhaupt-
man des Königs in Syrien / sehr hoch gehalten
für seinem Herrn / durch welchen auch der Herr
Heil in Syrien gegeben hat. Vnangesehen aber
daß er sehr hoch vnd vornem gewesen / vnangese-
hen / daß er dem Namen nach lustig vnd lieblich
geheissen / ist doch an seinem Leibe wenig lustiges
vnd liebliches befunden worden / sondern er ist
mit einer abscheulichen Kranckheit behaftet ge-
wesen / dafür ihn nichts hat sichern / davon ihm
nichts hat helfen können. Dieser Naëman ist
nun ein Muster vnd Vorbild aller Menschen in
gemein / vnd also auch insonderheit der kleinen
Kinderlein / dieselben sind wol auch lustig vnd
lieblich / das ist / sehr schöne vnd edle Creaturen /

von denen Gott selbst sagt / Prov. 8. Deliciae meae cum filiis hominum, Meine Lust ist bey den Menschenkindern: Sie sind auch sehr hoch erhaben / denn Gott hat sie gesetzt vber den Erdboden / vnd hat ihnen vntergeben alles / was darinnen vnd darauff gefunden wird / wie auch was im Wasser lebet vnd in Lüfften schwebet / Gen. 1. Allein sie sind auch dabey mit einer gefehrlichen Kranckheit behafftet / das ganze Haupt ist krank / das ganze Hertz ist matt / siehet Esa. 1. vnd da ist kein Mensch außgenommen / auch das Kind in Mutterleibe nicht / es bleibet bey dem / was Job sagt in seinem Buch am 14. cap. Wer wil einen reinen finden bey denen / da keiner rein ist.

Fürs II. müssen wir betrachten Periculosum morbum, die gefehrliche Kranckheit / damit Naëman der Syrische Hauptmann behafftet gewesen. Es ist aber dieses keine andere gewesen als der leibliche außsatz / eine sehr grewliche vnd abscheuliche Kranckheit / die denn ein Muster vnd Vorbild ist der geistlichen Kranckheit / nemlich des außsatzes der Sünden / damit alle Menschen in gemein / vnd also auch die kleinen Kinderlein von Natur behafftet seyn / inmassen auch die

Sünde

Sünde in vielen Stücken nicht unformlich mit dem Aussatz kan verglichen werden.

Vnd zwar 1. wegen des plötzlichen Anfalls. Denn gleich wie die Menschenkinder oft auff stehender stette / wenn sie mutwillig sündigten / mit dem Aussatz angegriffen vnd beleget worden / ehe sie es vermeynet hetten / wie das Exempel der Miriam / Moisis Schwester / Num. 12. das Exempel Gehasi / Elise Dieners / 2. Reg. 5. das Exempel des Königs Bsiæ / 2. Paral. 26. vnd andere mehr außweisen: Also ist auch mit der Sünde daher gegangen. Da die ersten Menschen Gottes Gebot überschritten / vnd sich nichts böses befahret / da sie vermeynet haben / sie wolten Gott gleich werden / da haben sie stracks den Aussatz der Sünden an Hals bekommen / Genes. 3. vnd noch heutiges tages wird mancher schrecklicher Sündenfall plötzlich begangen / ja auch der Gerechte fället wol vnvermeyneter Sachen des Tages siebenmal / Prov. 24.

Zum 2. wird billich die Sünde mit dem Aussatz verglichen wegen des steten Weiterombsichfressens. Denn gleich wie der Aussatz / wo er einmal den Menschen anfiet / hernacher immer weiter vnd weiter omb sich fraß / vnd nicht nachließ / biß er den gantzen Leib durchkrochen / vnd alle
Blutse

Blutströpflein im Leibe angestecket hette: Also auch die Sünde / die hat freylich den Menschen ganz vnd gar durchkrochen / Leib vnd Seel / alle innerliche vnd eusserliche Kräfte sind dadurch verunreiniget vnd geschwächet worden / vnd muß disfalls ein jedes mit David / dem königlichen Propheten / klagen vnd sagen aus dem 38. Psalm: Meine Sünde gehen vber mein Haupt / wie eine schwere Last sind sie mir zu schwer worden. Item aus dem 1. cap. Esaiæ: Von der Fußsolen an bis auff die Scheitel ist nichts gesundes an mir.

Zum 3. vnd letzten wird auch billich die Sünde mit dem Aussatz verglichen wegen dergleichen Wirkungen / so sie beyde zu haben pflegen / derer wir jetzt nur die vornemsten berühren wollen.

Vnd zwar 1. gleich wie im alten Testament der Aussatz es mit dem Menschen dahin brachte / daß er von den reinen mußte abgesondert werden / vnd bey ihnen nicht wohnen durffte / wie Levit. 13. zu lesen: Also hat auch die Sünde vns Menschen abgesondert nicht allein von der Gemeinschaft der Engel / als reiner Geisterlein / sondern auch von dem reinen vnd heiligen Gott selbst / wie Esaiæ am 59. stehet: Schwere Sünde vnd
Dntu

Wirtugend scheiden euch vnd ewern Gott
von einander.

Zum 2. Gleich wie der Aussatz den Men-
schen die Sprache nam / daß sie nicht laut reden
konnten / sondern gar heischer worden / vnd wenn
man sie vernemen solte / ihre Stimme sonderlich
erheben mußten / wie Luc. 17. zu lesen : Also hat
vns auch die Sünde die Sprache genomme / daß
wir zu Gott nicht rechte ruffen vnd schreyen kön-
nen / oder wenn wir gleich aus sündhafftem Her-
zen zu ihm ruffen / so höret er vns doch nicht / wie
Esaia 1. vnd Johan. 9. bezeuget wird.

Zum 3. Gleich wie der Aussatz nicht nur an
dem einigen Individuo , an dem einzelnen Men-
schen / der damit angegriffen war / weiter vmb sich
frasz / als jetzt gehöret / sondern er fiel auch andere
mehr vnd die jenigen an / die mit diesen vmbglen-
gen vnd Gemeinschaft hatten / ja auch die Häu-
ser / darinne außserliche Leute wohneten / vnd die
Kleider / die sie antrugen / wurden dadurch verun-
reiniget / daß man sie / wo man sie nicht wieder
fonte zu rechte bringen / endlich verbrennen muß-
te / wie Levit. 13. zu lesen : Also auch die Sünde /
die ist bey vnsern Großeltern / Adam vnd Eva / da
sie anfangs darein gefallen / allein nicht blieben /
sondern sie haben gleicher weise andere Leute /

B

alle

alle ihre Nachkommen / das ganze menschliche
 Geschlechte / damit angestecket vnd verunreinis-
 get / also daß die Christliche Kirche recht hi. r. von
 singet : Durch Adams Fall ist gantz ver-
 derbet / menschliche Natur vnd Wesen /
 dasselbe Siffte ist auff vns geerbet / daß wir
 nicht kundten genesen. Vnd muß freylich ein
 jedes mit David bekennen aus dem 51. Psalm
 vnd sagen: **H**Erz ich bin aus sündlichem
Samen gezeuget / vnd meine Mutter hat
 mich in Sünden empfangen / wil jekund
 nicht sagen / daß auch sonst ein Mensch den an-
 dern mit groben wirklichen Sünden anstecket
 vnd verführet / wie im 18. Psalm vnd im 13. cap.
 des Buchs Syrachs zu lesen ist : ja auch das
 Haus / darinne wir wohnen / das ist / der Erdbos-
 den / den wir besitzen / ist durch die Sünde gleich
 angestecket vnd verfluchet worden / daß er Dör-
 ner vnd Dornen treget / Gen. 3. wie in gleichen die
 Kleider / die wir antragen / das ist / alle Creatu-
 ren / derer wir vns gebrauchen / mit der Sünde
 gleich verderbet / vnd der Eitelkeit müssen unter-
 worffen seyn / Rom. 8. vnd am jüngsten Tage
 wird auch das grosse Haus dieser Welt / sampt
 allen Kleidern / das ist / sampt alle dem / so darinne
 ist /

ist/ vnd darauff gefunden wird/ der Sünde wegen vntergehen müssen / vnd mit Feuer verbrennet werden/ wie 2. Pet. 3. stehet.

Zum 4. vnd letzten / gleich wie auch der Aussatz den Menschen / wo ihm nicht beyzeiten gerathen vnd geholffen ward / endlich gar darnieder warff / vnd ins Grab schickete: Eben also stürzt auch die Sünde alle die / so ohne Busse vnd Bekehrung darinne hinleben / endlich in zeitlichen vnd ewigen Tod / wie Esaia 5. vnd 66. 1. Cor. 6. Gal. 5. Apoc. 21. vnd sonst hin vnd wieder in der Schrift bezeuget wird.

Fürs III. müssen wir allhier betrachten expertum Medicum, den bewereten Arkt / zu dem der aussätzige Naëman sich gewendet / vnd bey dem er wider den Aussatz Rath vnd Hülffe gesucht hat. Dieser ist nu gewesen der Prophet Elisa / der zu Samaria in Israel gewohnet hat. Vermutlich ist es wol / meine Geliebten / es werde dieser Syrische Hauptmann / weil er ein vornemer Herr vnd sehr reich gewesen / als beydes 2. Reg. 5. im Texte zu lesen ist / es an nichts haben mangeln lassen / sondern werde allerley Erkte vnd Arzneyen gebraucht haben / allein in gantz Syria hat kein Arkt helfen können / alle Arzney ist vergebens angewendet worden: Es ist aber eine

junge Dirne im Dienste des Weibes Naemans
 gewesen / eine Israellitin / welche die Krieges-
 Knechte / als sie aus Syria ins Land Israel ge-
 fallen mit sich entführet / vnd dahin gebracht /
 dieselbige hat sich erinnert des grossen Wunder-
 Mannes / des Propheten Elia zu Samaria /
 vnd hat zu ihrer Frawen gesprochen : Ach daß
 mein Herr were bey dem Propheten zu
 Samaria / der würde ihn von seinem
 Außsatz los machen. Da die Fraw ihrem
 Eheherrn dieses angemeldet / hat ers bald seinen
 Herrn den König in Syria wissen lassen / vnd hat
 mit desselben Willen sich auffgemachet / vnd sich
 zum Propheten Elia begeben / der ihm auch zu ra-
 then vnd zu helffen bald willig vnd bereit gewesen
 ist. Nun wolan / Geliebten / es ist gewis / daß auch
 wir in gantz Syria / das ist / ausser der Christliche
 Kirchen / in vnd bey der hochtrabenden vñ präch-
 tigen Welt / wie der Name Syria mit sich brin-
 get / wider den Außsatz der Sünden keinen Rath
 noch Hülffe würdē finden können / wen wir gleich
 alle leibliche Erzte vnd Arzneyen dawider brau-
 chen woltē / würde es doch alles ombsonst vñ ver-
 gebens seyn / es würde heissen / wie der Poet sagt :

*Afferat ipse licet sacras Epidaurius herbas
 Sanabit nullā vulnera cordis ope.*

Das

Das ist:

Wenn gleich der allergeleerteste Doctor / der
 allervortrefflichste Arzt / Hand zu Wercke legen /
 eine ganze Apotheck mitbringen / Träncke einge-
 ben / vnd Pflaster aufflegen wolte / würde er doch
 den Aussatz der Sünden nicht heilen können /
 er würde mehr nicht aufrichten / als nur Spott
 vnd Schande einlegen : Allein die H. Schrift /
 die von vielen / als eine arme Magd / veracht
 vnd verlacht ist / weiset vns in Israel / das ist / zur
 Christlichen Kirchen / darinne sonderlich der
 himlische Elisa / der Herr Christus / das rechte
 Heil Gottes / der rechte Heyland / gefunden wird /
 welcher der Arzt Israelis ist / Exod. 15. des Hand
 nicht verkücket ist / Esa. 50. des Hand zu helfen
 kein Ziel hat / wie gros auch sey der Schade / wie
 die Christliche Kirche singet / ja der vberschwend-
 lich thun kan / vber alles / das wir bitten vnd ver-
 stehen / Ephes. 3. derselbe / wenn wir vns nur vnter
 dem Aussatz der Sünden zu ihm wenden vnd
 vns in seine Gur begeben / ist ja so willig vnd bereit
 vns zu helfen vnd vom Aussatz der Sünden zu
 reinigen / als willig der Prophet Elisa gewesen
 ist / den Syrischen Hauptmann Naëman vom
 Aussatz des Leibes zu befreyen / er wil vnd kan
 vns lassen nicht / wenn wir nur auff ihn setzen vns-
 ser Zuversicht / ehe wir ruffen / wil er hören / vnd

B iij

weil

weil wir noch reden / wil er antworten / Esa. 65.
 dem er rufft selber aus Matth. II. vnd spricht:
 Kompt her zu mir alle / die ihr mühselig
 vnd beladen seyd / ich wil euch erquicken /
 bey mir solt ihr Ruhe finden für ewere
 Seel. Vnd im 103. Psalm sagt David auch:
 Er heilet alle deine Sebrechen.

Zum IV. müssen wir betrachten salutiferum
 remedium, die heilsame Arzney / so der Prophet
 Elisa diesem außsätzigen Naëman geordnet /
 vnd wider den Aussatz seines Leibes zu gebrau-
 chen befohlen hat. Dieses ist nun keine andere ge-
 wesen / als das Wasserbad im Jordan / dahin hat
 ihn der Prophet gewiesen / das hat er ihm zu brau-
 chen anbefohlen. Zwar es hat wol Naëman ver-
 mennet / der Prophet Elisa / als er mit Wagen
 vnd Pferd für seine Thüre gerücket / würde her-
 aus zu ihm kommen / würde den Namen seines
 Gottes ober ihm anruffen / mit seiner Hand ober
 sein außsätziges Fleisch fahren / vnd also den
 Aussatz davon abstreichen : Allein der Prophet
 hats nicht gethan / sondern hat ihm nur schlechte
 befohlen / er solte sich siebenmal im Jordan was-
 schen / so würde er vom Aussatz gereinigt wer-
 den.

Ebener

Ein Ebenen massen hat ihm nun auch gethan der himlische Elisa Christus / derselbe hat vns gleichfalls, die wir von Natur / vnd wie wir von Vater vnd Mutter gezeuget vñ geboren werden / mit dem Aussatz der Sünden behaffet seyn / zum Wasser des Jordans / das ist / zur heiligen Tauffe gewiesen / als die er selbst vns zu gut im Jordan empfangen hat / vnd hat vns dabey zugesagt / daß wir vermittelst derselben vnd durch dieselbe vom Aussatz der Sünden sollen gereiniget werden. Drumb gleich wie Naëman, ob es schon anfanges ihm seltsam vnd ungeremet fürgekommen / daß er sich auff des Propheten Befehl im Jordan baden sollen / demnach auch nicht bald daran gewolt / sondern fast zornig worden vnd gesagt / ob denn die Wasser in Syria nicht eben so gut / ja wol besser weren / als die in Israel / daß er dadurch solte gereiniget werden / doch endlich / da seine Diener ihm solches verwiesen vnd gesagt / Wenn dich gleich der Prophet etwas anders geheissen hette / soltest du es thun / sich gehorsam erzeiget / ohne weitem Verzug zum Jordane gereiset / vnd darinne gebadet hat : Also sollen auch wir das Bad der heiligen Tauffe nicht verachten / sondern vns desselben
ben

ben brauchen / vnd sollen bald vnserer Kinderlein / die geistlicher weise außsetzig / das ist / mit Sünden behafftet seyn / darzu befördern / vnd vns vnserer blinde Vernunft / welcher wol dieses Werck auch seltsam vnd vngereimet fürkommen wil / daran nicht hindern lassen / sondern immerzu diese Rede der Diener des Naemens im Herzen haben vnd gedencen / wenn gleich der HERR noch etwas vngereimters vnd für menschlicher Vernunft geringschätzigers geordnet vnd zu thun befohlen hette / so solten wir doch gehorsamen / vnd ihn für den Ausgang sorgen lassen. Denn doch vnserer Vernunft sich in göttliche sachen nicht richten kan / der natürliche Mensch / sagt Paulus 1. Cor. 2. vernimpt nichts vom Geiste Gottes / es ist ihm eine Thorheit / er kans nicht begreifen.

Fürs V. müssen wir betrachten optatum Effectum, die gewünschte Krafft vnd Wirkung / so diß Wasserbad im Jordan gehabt hat. Davon zeuget nun die Schrift vnd sagt: Er teuffte sich im Jordan / vnd sein Fleisch ward widerstattet wie eines jungen Knaben / vnd ward rein. Lasset mir nun dieses / meine Geliebten / ein krefftiges Wasser seyn. Doch hat das Wasser des Jordans von Natur diese krafft nicht

nicht gehabt / sondern es hat sie überkommen
 durchs göttliche Wort / welches der Prophet Eli
 sa geredet hat. Gleiche Krafft vnd Wirkung
 hat nun auch die heilige Tauffe / als die da nicht
 so ein schlecht Wasser ist / sondern ein Wasser in
 Gottes Gebot verfasst vnd mit Gottes Wort
 verbunden / dieselbe reiniget vns auch von dem
 Aussatz vnser Sünden / wie Paulus sagt Eph. 5.
 Christus hat seine Gemeine gereiniget
 durchs Wasserbad im Wort / vnd hat sie
 ihm zugerichtet eine Gemeine / die da
 herzlich sey / die nicht habe einen Flecken
 oder Runtzel oder des etwas / sondern
 daß sie heilig sey vnd unsträfflich. Inmas
 sen auch die Christliche Kirche hiervon singet:
 Die Tauffe ist eine rothe Flut / mit Chris
 ti Blut gefärbet / die allen Schaden heil
 len thut / von Aldam angeerbet / vnd von
 vns selbst begangen. Vnd in Erwegung dieser
 herrlichen Krafft vnd Wirkung sollen wir nun
 die heilige Tauffe hoch vnd werth halten / vnd vn
 sere Kinderlein / wenn Gott der H E R R vns sol
 che bescheret / daran nicht seumen / sondern wie
 vorgesagt / je ehe je besser dazu befördern / wir sol
 len auch vns vnd unsere Kinder / wenn die er
 wachsen

S

was sen

wachsen und zu Jahren kommen / solcher herrlichen Kraft und Wirkung der Tauffe erinnern / vns die Zeit vnsers Lebens derselben freuen und trösten / vnd gewiß seyn / daß nunmehr / kraft der heiligen Tauffe / die ein Bad der Wiedergeburt ist / vnd der Erneuerung des heiligen Geistes / wie zum Tito am 3. steht / durchaus nichts breßhaftes / nichts tödliches / nichts verdämlisches mehr an vns sey / Rom 8.

Fürs VI. vnd letzte müssen wir auch alhier betrachten Egregium præmium, das grosse Franckgeld / oder die herrliche Verehrung / so der gereinigte Naëman dem Propheten Elisa für seine bewiesene Wolthat hat thun wollen. Hier von aber berichtet der Text / daß / so bald er gereinigt worden / er sich auffgemachet / zurück gekehret / vnd wieder zum Propheten gereiset sey / vnd da er zu ihm kommen / ihm nicht allein zugesagt von seiner Abgötterey abzustehen / vnd künftig den wahren Gott Israëlis zu Ehren / sondern sich auch erboten / ihm grosse Verehrung von leiblichen Gütern / damit ihn der H E R R gesegnet hette / dar zu geben : Da aber der Prophet Elisa sich des verweigert / ist er doch hernacher seinem Diener / als derselbe ihm nachgeeilet / bald entgegen kommen / vnd als er im Namen seines Herrn / wie wol

wol betrüglicher weise / etwas von ihm gebeten /
vnd seines Herrn Wort / doch zur Unwarheit /
angeführet / bald bereit gewesen / ihme zwen
Centner Silber vnd zwen Feyerkleider zu geben /
vnd hat hierdurch gegen Gott vnd Menschen
sein danckbares Herze erwiesen. Nach diesem Ex-
empel des vom Aussatz gereinigten Naëmans /
sollen nun auch wir / wenn wir durch die heilige
Taufe vom Aussatz der Sünden gereinigt
worden / danckbare Herzen haben / wir sollen den
Glauben an den wahren Gott / der in der heiligen
Taufe in vns angezündet worden / fest behal-
ten / vnd durch gute Werck denselben herfür leuch-
ten lassen / sollen auch unsere Kinderlein / wenn sie
erwachsen vnd zu Jahren kommen / der grossen
Bolehat / die ihnen durch die heilige Taufte be-
wiesen worden / erinnern / vnd sie zur Danckbar-
keit anmahnen. Vnd weil der himlische Elisa Chris-
tus nunmehr / im Stande seiner Erhöhung / für
seine Person leibliche Verehrung vnd zeitliche
Güter nicht bedarff / so sollen wir seinen Die-
nern / Lehrern vnd Predigern / wenn dieselben
nicht betrüglicher / sondern ordentlicher weise /
wie sichs gebühret / vns nachlauffen / vnd das
Wort des himlischen Elisæ / das ist / das heilige
Evangelium vns unverfälschet fürtragen vnd
an-

20 Der vom Außsatz gereinigte Naëm.

ankündigen/ Gutthat beweisen/ sollen ihnen mit Naëman entgegen gehen/ das ist/ ehrerbietig seyn gegen sie / wie auch Paulus sagt / 1. Timoth. 5. Die Eltesten/ die wol vorstehen/ die halte man zwiefacher Ehre werth / Vnd sollen nach Naëmans Exempel unsere milde Hand gegen sie auffthun / abermals nach S. Pauli Ermahnung zum Galat. am 6. da er spricht: Der/ der vnterrichtet wird mit dem Wort / der theile mit allerley Gutes / dem der ihn vnterrichtet / irret euch nicht / Gott lest sich nicht spotten. Enug auch von diesem.

Wollen nun diese zwey Adelige Kinderlein auch zum Wasser des Jordans tragen / vnd die heilige Tauffe nach Christi Ordnung widerfahren lassen. Für jetzt erzeigete Wolthat sey Gott dem himlischen Vater Ehre vnd Preis gesagt von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

E N D E.



QK 326 Naem
v. Unruh

Christlich
Darinne die
Naeman / 2. Reg
dans gereinigt worden
Wirkung der H
Sünde

By Adm
Des Edlen /
Wolbenambten
wigsdorff / 2c. vnt
reichen Eh

HEINRICI OT
3m
Gehalten der

M. CASPAR
Seelsorg

Gedruckt

A



10

er=
nd

er=
s

nd

THECA
AVONNA

